

# 1999 Das Fest



## Der Hofstaat

König: Klaus Klüter | Königin: Brigitte Klüter (Kaiserin)

Ehrendame: Petra Figge

Kronprinz: Andreas Schlüter | Zepterprinz: Norbert Heyna | Apfelprinz: Günter Böning

Kronprinzessin: Bianka Brodowski

Edelmädel: Katharina Figge

Edelknabe: Kai Klüter

Hofherren und Hofdamen: Peter Schmon und Christiana Schmon, Hartmut Klüter und Angelika Klüter, Rüdiger Brodowski und Margret Brodowski, Karl-Wilhelm Düsing und Ute Becker



Foto: Hans Gronert

Auf dem Foto von links: Andreas Schlüter und Bianka Brodowski, Rüdiger und Margret Brodowski, Peter und Christiana Schmon, König Klaus Klüter, Kaiserin Brigitte Klüter, Dr. Herbert Figge, Ehrendame Petra Figge, Karl-Wilhelm Düsing und Ute Becker, Hartmut und Angelika Klüter, Günter Böning, Norbert Heyna sowie vorn Edelmädel Katharina Figge und Edelknabe Kai Klüter.

# 1999 Das Fest

## *König Klaus ist einfach dran*

**E**s sind vier Bewerber, die am 10. Juli 1999 als 77. König in die 92-jährige Geschichte des Vereins eingehen wollen und damit ein ganz besonderes Kapitel schreiben werden. Das glückliche Ende hat Klaus Klüter für sich: Um 18.47 Uhr schießt der Klumpsackschütze mit dem 35. Schuss die Reste des Adlers von der Stange und führt den Verein damit in das neue Jahrtausend. Bereits nach zehn Minuten hat Heiner Engelbracht (Arminius-Kompanie) mit dem 34. Schuss den Adler mit einem gezielten Schuss zum Wackeln gebracht und den größten Teil von der Stange geholt. Nach kurzer Beratung mit den Schießoffizieren entscheidet Oberst Franz Jöring, dass weiter geschossen wird. Weitere Bewerber um den Thron sind Kurt Bensick (Klumpsack-Kompanie) und Toni Meier (Arminius-Kompanie) – den entscheidenden Schuss setzt dann aber Klaus Klüter.

Für den Leutnant der Klumpsack-Kompanie schließt sich damit ein Kreis. Er war bereits Zepterprinz (1982), Kronprinz (1987) und Apfelprinz (1994). Zur Mitregentin wählt er seine Ehefrau Brigitte, die er damit zur Kaiserin macht. Bereits fünf Jahre zuvor hat Brigitte Klüter an der Seite von Jürgen Schlüter als Königin die Schützen geführt.

Am Nachmittag werden von 16.45 Uhr an die Prinzen ermittelt. Mit Andreas Schlüter (Klumpsack-Kompanie) steht nach 13 Minuten und dem achten Schuss der Kronprinz fest. Günter Böning (West-Kompanie) folgt um 17.01 Uhr: Mit dem 13. Schuss wird er Apfelprinz. Norbert Heyna (Arminius-Kompanie) bringt das Schießen um die Prinzeninsignien zum Abschluss und sichert sich mit dem 21. Schuss um 17.08 Uhr das Zepter. Das Trio trägt zum ersten Mal die neuen Prinzenketten: Wolfgang Lukas hatte bereits vor einem Jahr den Anfang gemacht, die Volksbank und die Spar- und Darlehnskasse vervollständigten das Ensemble.

Beim Schützenfestauftakt eine Woche später werden zunächst nachdenkliche Töne angestimmt. Bei der Gefallenenehrung und der Kranzniederlegung am Samstag mahnt Oberst Franz Jöring, auch angesichts des Krieges im Kosovo, Frieden und Gerechtigkeit an: »Christliche Werte müssen weiter in den Vordergrund gestellt werden.«

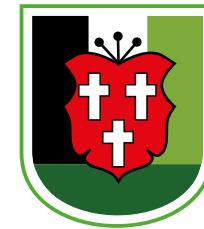
Beim traditionellen Empfang der Schützen und des Königspaares Klaus und Brigitte Klüter sowie dessen Hofstaat begrüßt Bürger-



Foto: Thomas Knoll

Das Königspaar 1999: Klaus und Brigitte Klüter.

meister Martin Schulte neben Oberkreisdirektor Dr. Rudolf Wansleben und Kurdirektor Horst Birwé insbesondere die Jubelpaare Kurt und Maria Klüter (geborene Arens, Königspaar 1949) sowie Heinrich Güsen und Marlies Niewels (Königspaar 1974). Schulte hebt in seiner Rede die Bedeutung des Schützenwesens hervor: »Verständnis und Toleranz werden durch Feste wie das Schützenfest gefördert.« Oberst Franz Jöring unterstreicht in seiner Rede, dass die Bürgerschützen



ein wesentliches Element der Gesellschaft in der Badestadt seien. Erfolgreich sei die Umgestaltung der Anlagen auf dem Schützenplatz verlaufen. Angesichts des bevorstehenden Kommunalwahlkampfes fordert Jöring die Verantwortlichen in der Politik auf, sachlich miteinander umzugehen.



*Der Startschuss nach dem Königsschuss: Klaus Klüter schießt am 10. Juli 1999 den Vogel von der Stange und wird als 77. König jubelnd ins Schützenhaus getragen. Vorn marschiert mit Kurt Bensick der Apfelprinz von 1998. Auch er musste sich im Stechen geschlagen geben.*

Der Oberst zeigt sich auch hochzufrieden mit dem Ausgang des Königsschießens: »Mit Klaus Klüter haben wir einen König, dem es nach Erringen aller Prinzenwürden und mehreren vergeblichen Anläufen zum Königsschuss in den vergangenen Jahren jetzt endlich gelungen ist, die Reste des Vogels von der Stange zu holen.«

Ehre, wem Ehre gebührt: Arminen-Hauptmann Josef Niggemann, seit mehr als 40 Jahren aktiver Schütze, erhält am Abend von Bürgermeister Martin Schulte den Ehrenschild der Stadt. In seiner Würdigung sagt Schulte: »Josef Niggemann ist beim Umbau des Schützenhauses immer an vorderster Stelle dabei gewesen und war beim Besuch von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1996 der kompetente Ansprechpartner für alle Diözesanschützen.« Am Abend sorgt die »Sunflower-Band« für eine stimmungsvolle Ballnacht.

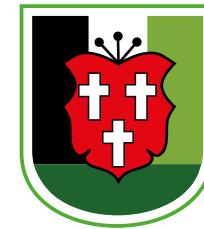
Der traditionelle Festgottesdienst am Sonntagmorgen wird von Pfarrer Johannes Tanger unter Mitwirkung des Männerchors »Harmonie« zelebriert. Erstmals hält Pastorin Antje Lütke-meier von der evangelischen Kirchengemeinde die sehr schützenbezogene Predigt. Der anschließende Frühschoppen im Kongresshaus wird musikalisch vom Kolpingmusikzug, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und dem Männergesangverein »Harmonie« gestaltet.

Strahlender kann sich ein Schütze das Königswetter am Sonntagnachmittag nicht wünschen. Tausende Bürger, Kurgäste und Besucher an den Straßen und auf dem Marktplatz jubeln am Schützenfestsonntag während des großen Festumzuges und der Parade auf dem Schützenplatz dem Königspaar Klaus und Brigitte Klüter zu. Die Königin begeistert durch ein prachtvolles, dunkelblau glänzendes Kleid. Die Damen des Hofstaates tragen weiße Kleider mit einem blauen Oberteil.

Prominenten Besuch gibt es am Montagmorgen: Neben dem Europaabgeordneten Elmar Brok ist Ex-Bundeslandwirtschaftsminister Jochen Borchert zu Gast. Er ist gemeinsam mit Prälat Hermann Mikus (80) aus Wattenscheid gekommen. »Seit Sie nicht mehr Minister sind, gehen die Milchpreise in den Keller«, ruft Jöring seinem Ehrengast zu. Der Oberst muss es wissen, verdient der oberste Schütze sein Geld doch mit der Landwirtschaft.

Gewohnt stimmungsvoll geht es am letzten Festtag zu. Josef Niggemann, Hauptmann der Arminius-Kompanie, ordnet für seine

# 1999 Das Fest



Jungschützen einen Lehrgang »Krawattenbinden« an. »Das war ich doch leid. Selbst vor dem Gottesdienst musste ich manchem Jungschützen erst noch ordentlich die Krawatte binden«, sagt Niggemann mit einem breitem Grinsen im Gesicht. Mit Feldwebel Hans-Jürgen Groeger findet er auch einen guten Lehrmeister. Der 44-Jährige stiftet ohnehin jedem Jungschützen der Arminius-Kompanie Jahr für Jahr einen weißen Schlips. Das Ergebnis der Anordnung kann sich sehen lassen: Die jungen Arminen fallen mit ihrem feinsten Knoten in schneeweißer Krawatte auf.

Hauptmann Willi Lücke (West-Kompanie) muss sich von seinen Schützen einige Sprüche anhören. Der Kompaniechef hat doch am Sonntag beim Festumzug um Haaresbreite die Fahnenabordnung vergessen. Erst als die Fähnriche »Hauptmann, die Fahne« rufen, erinnert sich Lücke an das Banner. »Das liegt wohl an der Hitze«, entschuldigt er sich und schiebt aber auch gleich hinterher: »Ich habe nur mal die Aufmerksamkeit meiner Fähnriche getestet. . .«



Die Königskompanie ist 1999 die Klumpsack-Kompanie: Hauptmann Heiko Peters (links) und Oberleutnant Fritz Lubek nehmen am Montag den schottischen Leutnant Günter Schäfers in die Zange.



Der teuflische Hofstaat beim Kostümfest am 4. März 2000 im Schützenhaus mit (von links): Hofdame Ute Becker, Zepterprinz Norbert Heyna sowie das Hofpaar Margret und Rüdiger Brodowski.

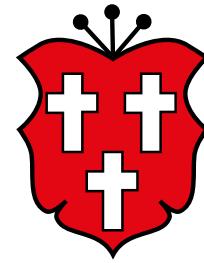
Neue Krawatten bei den Arminen – da hat die Klumpsack-Kompanie diese Antwort parat: Die fleißigen Damen vom Frühstücksservice statten ihre Schützen mit grünen Papp-Fliegen aus.

Stellvertretend für die vielen Ehrungen am Montagmorgen seien hier nur zwei erwähnt: Oberst Franz Jöring überreicht Major Willi Belz als Anerkennung für seine 25-jährige Tätigkeit als Zeremonienmeister den Ehrenteller des Bataillons. Oberleutnant Heinrich Schmidt wird für 20-jährigen Dienst als Adjutant eine Urkunde übergeben. Mittags verzögert sich der Ausmarsch um eine halbe Stunde, denn ein kräftiger Dauerregen verlängert das Schützenfrühstück im Schützenhaus.

Mit der Begrüßung der Marienloher Schützenfreunde und dem traditionellen Königstanz beginnt der letzte Abend, der dank der »Sunflower-Band« zum Abschluss des Schützenfestes zu einem weiteren Glanzpunkt des Festes wird.

Beim Kostümfest am Karnevalssamstag bringt das Königspaar Klaus und Brigitte Klüter mit dem gesamten Hofstaat das Schützenhaus zum Brodeln. Die Regenten mit ihrem Gefolge bieten den 1300 Gästen am 4. März 2000 eine teuflisch gute Show.

# 1999 Die Stadt



- › Das 85-jährige Bestehen des DRK-Ortvereins steht im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs. 1914 als Sanitätskolonne gegründet, werden die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen sofort im Ersten und dann auch im Zweiten Weltkrieg besonders stark gefordert. Begründer und erster Vorsitzender war Prof. August Brackmann, gefolgt von Dr. Wilhelm Grützmacher und Dr. Heinrich Siepmann. Im Jubiläumsjahr führt Dr. Ernst Winkler den Verein.
- › Der monatlich erscheinende »Kurspiegel« wird eingestellt und durch das »Bad Lippspringer Journal« ersetzt.
- › Die Badestädter Feuerwehr ist bienenfleißig: Die 191 Mitglieder (76 Aktive) haben 4320 Ausbildungsstunden auf ihrem Konto. Dazu kommen 96 Einsätze und 55 technische Hilfeleistungen. Insgesamt konnten im Vorjahr zehn Personen gerettet werden.
- › Gabriele Müller-Neumann feiert am 1. Februar ein stolzes Betriebsjubiläum: Seit 20 Jahren leitet sie den Evangelischen Kindergarten.
- › Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum (ADIZ) zieht eine positive Bilanz: 5000 Besucher haben sich in Rundgängen und durch die angebotene Literatur über Allergien und Atemwegserkrankungen informiert. Der Verein hat das ADIZ seit der Gründung 1991 mit 50.000 D-Mark unterstützt.
- › Das Spanplattenwerk Stammschröer wird in vier Stufen bis zum 1. Dezember 2001 saniert, um Stäube und Gerüche zu vermeiden. Das Unternehmen (350 Mitarbeiter) setzt damit eine Ordnungsverfügung des Umweltamtes Bielefeld um.
- › Das Medizinische Zentrum für Gesundheit (MZG) trennt sich von einer weiteren Immobilie: Für knapp zwei Millionen D-Mark wird die Klinik am Park in der Lindenstraße an das Paderborner Greifenhofer Institut verkauft und heißt ab der Neueröffnung am 6.



Foto: Heimatverein

Die neue Kirche St. Maximilian an der Ecke Detmolder Straße/Maximilian-Kolbe-Straße.

Mai »Greifenhofer Klinik«. Die Klinik am Park, in der Suchtkrankheiten (Alkohol, Nikotin, Rauschmittel) behandelt werden, zieht in die leeren Räume der Cecilienklinik.

- › Der Eggegebirgsverein bleibt beliebt: Wanderwart Karl-Heinz Kunert blickt auf 1197 Wanderer bei den Halbtags-, Tages- und Abendwanderungen zurück. Der neue Gästewanderwart Franz-Gerd Albers berichtet von 2487 Aktiven (davon 1209 Gäste) bei 97 Wanderungen.
- › Meinolf Wischer aus Bad Lippspringe bleibt Chef der Feuerwehr in Ostwestfalen-Lippe. Der 57-Jährige, der bereits seit zwölf Jahren an der Spitze der 16.000 freiwilligen Feuerwehrkräfte im Regierungsbezirk Detmold steht, erhält Anfang März die Ernennungsurkunde für weitere sechs Jahre als Bezirksbrandmeister.

# 1999 Die Stadt

---

- › Stadtamtsinspektor Dieter Temme geht nach 44 Dienstjahren in den Ruhestand. Der stellvertretende Fachleiter für das Bauwesen hatte am 1. April 1955 seine Verwaltungslehre in Bad Lippspringe begonnen. Sein Nachfolger wird Dieter Paschke.
- › Das staatliche Forstamt Paderborn richtet am Forsthaus Steinbeke in Bad Lippspringe eine Naturschutzstation ein. Das Amt möchte hier Besucher über das Schutzgebiet informieren sowie Wanderer und Spaziergänger an die Natur heranführen.
- › Jeder Fluchtversuch zu Fuß ist zwecklos: Steffi Becker aus Bad Lippspringe ist die schnellste Polizistin Deutschlands. Die Obermeisterin gewinnt die Meisterschaften im Waldlauf in Krefeld. Für die 5000 Meter braucht die 32-Jährige nur 23:21,3 Minuten.
- › Der Marktplatz wird von April bis September Parkplatz. In dem befristeten Verkehrsversuch sollen 16 zeitbeschränkte Stellplätze geschaffen werden.
- › Zwei preisgekrönte Ampel-Taster zur Signalanforderung schenkt RTB-Chef Rudolf Broer der Stadt. Das Design-Zentrum Hannover hatte das Bad Lippspringer Unternehmen auf der CeBit 1999 mit dem renommierten if-Preis ausgezeichnet.
- › Die Evangelische Grundschule nimmt zum 1. Mai als erste Schule im Kreis Paderborn den Ganztagsbetrieb auf. Alle Kinder können an einem freiwilligen Betreuungsangebot bis 16.30 Uhr teilnehmen.
- › Horst Rosenau wird im Rahmen einer Feierstunde für seine 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Der Leiter des Standesamtes und Stellvertretende Leiter des Ordnungsamtes ist seit 20 Jahren Geschäftsführer und Pressebeauftragter der Bezirksvereinigung Paderborn im Bundes Deutscher Schiedsmänner.
- › Das jahrelange Gezerre um das Baugebiet an der Josefstraße hat ein Ende: Die Stadt kauft für 4,9 Millionen D-Mark die vier Hektar großen Hofflächen von Wilhelm Bee. Die Klage vor dem OVG Münster wird damit zurückgezogen, und so kommen weitere 31 Häuslebauer im Bereich Josefstraße endlich zum Zug.
- › Seltenes Jubiläum in der Bau-Branche: Reinhold Buchmann, Polier bei der Firma Hagemeister, feiert am 10. April sein 40-jähriges Betriebsjubiläum.
- › Wechsel an der Spitze der Kolpingsfamilie: Ralf Schulte führt den 434 Mitglieder starken Verein. Er wird Nachfolger von Georg Heukamp, der sich nach acht Jahren Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stellt.
- › Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr bekommt eine neue Stabführung: Andreas Tasche wird Nachfolger von Karl-Heinz Willeke.
- › »Status Quo« ist der Hit bei der 52. Rhine Army Summer Show. Etwa 100.000 Besucher kommen Pfingsten zur bunten Mischung aus Musik, Kirmes und Pimm's.
- › Das Gaststättensterben in Bad Lippspringe geht weiter: Zum 1. Juni schließen die »Ponderosa« und das »Restaurant Hartmann«.
- › Nach 93 Jahren gibt die Post zum 8. Juni das von Maurermeister Johann Karl Hölscher errichtete Gebäude an der Detmolder Straße auf und mietet sich im Arminiuspark 1 (früher Textilhaus Hönekop) ein. Künftig werden die Kunden dort in einer »Shop in Shop-Postgeschäftsstelle« bedient.
- › Die Kurstadt verpasst sich für elf Millionen D-Mark ein neues Outfit: Die Fußgängerzone mit Markt- und Arminiusstraße wird in Angriff genommen, ebenso der neue Allergie- und Kommunikationspark. Bis zum Start der Expo 2000 in Hannover soll alles fertig sein. Auch sprechende Terminals und eine Beregnungsanlage gegen allergieauslösende Pollen werden gebaut. Damit will die Stadt zur Top-Adresse für Allergie in Deutschland werden.
- › »Rund um den Kurwald« führt wieder der Bad Lippspringer Volkslauf. Veranstalter TV Jahn blickt am 19. Juni auf ein kleines Jubiläum zurück: Zum 20. Mal wird die Veranstaltung, die im Kurwaldstadion beginnt und endet, durchgeführt.
- › Am 20. Juni geht eine Ära zu Ende: Nach 120-jährigem Wirken geben die Franziskanerinnen den Dienst im Marienkrankenhaus auf und verlassen damit die letzte von einst drei Wirkungsstätten in Bad Lippspringe.

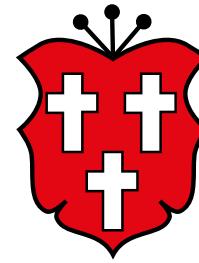


Foto: Heimatverein

*Johannes Schwarzenberg (rechts) und Werner Thiele restaurieren eine mehr als 100 Jahre alte Hauskrippe.*

- › Ehrenoberst Franz-Josef Wille vollendet am 2. August sein 70. Lebensjahr. Der Architekt, seit mehr als 50 Jahren Vereinsmitglied, hat 32 Jahre im Vorstand des Vereins gearbeitet, war von 1973 bis 1987 Oberst und errang 1986 die Königswürde. In seiner Amtszeit sind 500.000 D-Mark in das Schützenhaus investiert worden.
- › Der 100. Todestag von Walzerkönig Johann Strauß und der 150. Todestag seines Vaters sind der Anlass: Am 13. August verwandelt sich zur Parkbeleuchtung der Kaiser-Karls-Park in den Wiener Prater. Optischer Hingucker ist das 13 Meter hohe Riesenrad. Trotzdem fehlt erstmals etwas: Aus Kostengründen wird auf das Abschlussfeuerwerk verzichtet.
- › 900 Gewerbetreibende bekommen Ende August Post von der Stadt. Alle ortansässigen Unternehmen können ihren Betrieb von sofort an kostenlos unter der Internetadresse [www.bad-lippspringe.de](http://www.bad-lippspringe.de) präsentieren.
- › Die Kaufmannschaft ist gespalten: Als Gegenbewegung zur Werbegemeinschaft gründen unzufriedene Geschäftsleute die »Initiative Bad Lippspringe«. Vorsitzender ist der 43-jährige Bürofachhändler Herbert J. Olbrich. Rund 40 Besucher nehmen am 30. August an der Gründungsversammlung im Hotel »Schäferbrunnen« teil.
- › Bürgermeister Martin Schulte verabschiedet sieben Ratsmitglieder, die bei der anstehenden Kommunalwahl nicht mehr kandidieren: Rudolf Kröger (SPD) hat 25 Jahre im Rat der Stadt mitgearbeitet, Konrad Kleinemeier (CDU) war 15 Jahre ehrenamtlich tätig. Marie-Theres Wübbe (SPD), Lucia Schmelter, Heinrich Lahme, Heinz-Josef Rudolphi und Willi Rummenie (alle CDU) gehörten zehn Jahre dem Rat an.
- › Die Landjugend feiert vom 3. bis 5. September das 25-jährige Bestehen ihrer Lindenhütte. Ehemaligentreffen, Stadtrallye und eine Karaokeparty stehen auf dem Programm. Das Jubiläum endet mit einem Gottesdienst in der Lindenkapelle.
- › »Tante Erika« wird 90: Am 6. September feiert die weit über die Stadtgrenzen bekannte Turnerin und Turnlehrerin Erika Kubinsky ihren runden Geburtstag. Sie begann 1923 als Jugendturnerin im TV Jahn und war als Kinderturnwartin (1946 bis 1968),
- › Das Bad Lippspringer Architekturbüro Schulte & Danielzik macht das Rennen und plant den Sparkassenneubau in der Paderborner Innenstadt. Das 25 Millionen D-Mark-Projekt soll bis Ende 2001 fertig gestellt werden.
- › Nach zwei Jahren zieht die Cecilien-Klinik schon wieder um: Nachdem sie 1997 mit ihren 125 Betten aus dem alten Cecilienstift in die Klinik Martinusquelle umgesiedelt worden ist, geht es im Juli mit den 125 Patienten in die Allergie- und Asthmaklinik.
- › Eine Kerkersuppe zur Geisterstunde gehört zu den Höhepunkten des Klassiksommers (13. Juli bis 21. August), der diesmal insgesamt mehr als 7000 Besucher anlockt: Metzgermeister Hermann Rummeny hat die neue Mahlzeit mit Wasser, Kartoffeln und Fleisch als Kerkersuppe sogar beim Patentamt in München als Markennamen eingetragen.
- › Dickes Lob vom Bund der Steuerzahler: Ein Musterhaushalt in Bad Lippspringe (200 Kubikmeter Verbrauch) zahlt für das Abwasser pro Jahr nur 770 D-Mark, in Lichtenau dagegen stolze 1760 D-Mark.

# 1999 Die Stadt

Gau-Kinderturnwartin (1947 bis 1964), Landes-Kinderturnwartin (1951 bis 1961), Leiterin der Hausfrauengruppe (1960 bis 1973) und von 1959 bis zur Pensionierung an allen Lippspringer Schulen als Turnlehrerin tätig.

- › Eine Ära endet am 9. September: Nach 41 Jahren Dauereinsatz für die Badestadt wird Stadtdirektor Hans Tofall in einem Festakt in der Kaiser-Karls-Trinkhalle verabschiedet. Der 63-Jährige ist der letzte Verwaltungschef im alten Stil. Mit der Kommunalwahl wird die Doppelspitze abgeschafft, auch Bad Lippspringe bekommt einen hauptamtlichen Bürgermeister. Zum Abschluss erhält Tofall aus der Hand von Bürgermeister Martin Schulte für seine großen Verdienste den Ehrenteller der Stadt.
- › Für die Auguste-Viktoria-Klinik wird ein Förderverein gegründet. Damit sollen die wissenschaftlichen Forschungen im Bereich der Asthma- und Allergienkrankungen gefördert werden. Den Vorsitz übernimmt Bankdirektor Bernd Nübel.
- › Im Herbst tritt nach dem Landesgesetz wieder das zwischen 1921 und 1945 praktizierte System der Personalunion von Bürger-



Foto: Westfälisches Volksblatt

Der Erste Beigeordnete und CDU-Kandidat Christoph Tesche unterliegt bei der Kommunalwahl.

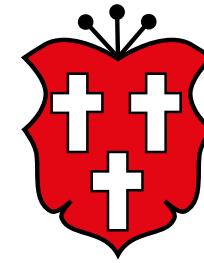


Foto: Westfälisches Volksblatt

Willi Schmidt wird am 12. September zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister seit 1945 gewählt.

meister und Verwaltungschef in Kraft.

- › Trotz Mehrheit der Partei im Rat kann sich der CDU-Kandidat bei der Kommunalwahl am 12. September nicht durchsetzen: Der Erste Beigeordnete Christoph Tesche (38,1 Prozent) unterliegt deutlich Willi Schmidt (56,4 Prozent). Damit stellt die CDU zum ersten Mal seit 53 Jahren nicht den Bürgermeister. Bernhard Krewet (Bündnisgrüne) kommt auf 3,24 Prozent, Martin Koke (FDP) holt 2,25 Prozent. Im Rat gibt es ein Patt: Die CDU siegt zwar in allen 16 Stimmbezirken, hat aber genau so viele Sitze wie SPD (8), FDP (4) und Grüne (4) zusammen.
- › Das Evangelische Altenzentrum Martinsstift (159 Betten) wird am 18. September 20 Jahre alt. Die Festansprache hält Kirchenrat i. R. Dr. Helmut Koegel-Dorfs.
- › Der Chor der Evangelischen Kirche feiert am 15. September Geburtstag. Chorleiter Ulrich Schneider hat die Kantorei am 19. September 1984 mit 18 Sängerinnen und Sängern gegründet.
- › Nach dreijähriger Ausbildung verlassen die ersten 37 Absolventen der Fachschulen für Physiotherapie und Logopädie das Lippe-Institut. Die Schulen sind 1996 in der Trägerschaft des Medizinischen Zentrums für Gesundheit gegründet worden.
- › »Lippspringe im 20. Jahrhundert« heißt das neue Buch vom Heimatverein, das am 1. Oktober in der Kaiser-Karls-Trinkhalle vorgestellt wird. Fritz Gottesbüren, Walter Göbel und Professor Dr. Wilhelm Hagemann sind die Autoren. Die Startauflage liegt bei 2000 Stück, die Publikation (296 Seiten, 326 Fotos) kostet 39,80 D-Mark.
- › Das älteste Fachgeschäft für Uhren und Schmuck feiert sein 50-jähriges Bestehen: Uhrmachermeister Wilhelm Bose hat es im Herbst 1949 im elterlichen Haus an der Grüne Straße eröffnet. Nach mehreren Umbauten folgte 1986 der Umzug des Fachgeschäftes in die Marktstraße.
- › Er war 1996 Schützenkönig, zum Stadtfest am 10. Oktober steigt Wolf-Armin Hunscheid sogar zum Frankenkönig auf: Der frühere Hauptmann der West-Kompanie zieht nach 1200 Jahren hoch zu Ross als Frankenkönig Karl der Große in die Stadt ein. Karl der



- › Große hatte Lippspringe einst als »Lippiagyspringiae« bezeichnet und hier während des sächsisch-fränkischen Krieges (772 bis 804) drei Reichsversammlungen in den Jahren 776, 780 und 782 abgehalten. An der Burg wird eine Urkundenverleihung aus dem Jahre 780 mit der Ortsbezeichnung »Lippiagyspringiae« nachgespielt. Das Drehbuch verfasst der Vorsitzende des Heimatvereins Prof. Dr. Wilhelm Hagemann.
- › Mit einem »Tag der Offenen Tür« wird das frisch renovierte HOT am 17. Oktober vorgestellt. Für mehrere hunderttausend D-Mark ist das Jugend-Haus komplett auf den Kopf gestellt worden.
- › Ende Oktober endet für Hans-Jürgen Schmidt (60) der Dienst: Der Höxteraner Polizeidirektor aus Bad Lippspringe feiert aber am 5. Oktober noch sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Als Ratsmitglied der CDU ist Schmidt auch Vorsitzender des Badestädter Bauausschusses.
- › Nach dem Einbruch, bedingt durch die Reformen im Gesundheitswesen, kann sich Bad Lippspringe zumindest konsolidieren. Die Stadt greift dem MZG mit Grundstückskäufen unter die Arme, die Beschäftigten verzichten auf Lohn. Dafür gibt es im Gegenzug eine Beschäftigungsgarantie. Die Verluste des Unternehmens sinken planmäßig von 18,9 auf 7,9 Millionen D-Mark. CDU-Fraktionschef Franz-Josef Donner wird am 3. November ohne Gegenkandidat zum MZG-Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.
- › Die neue Kirche St. Maximilian an der Ecke Detmolder Straße/ Maximilian-Kolbe-Straße wird fertig gestellt und am 12. Dezember von Weihbischof Heinz Josef Algermissen geweiht. Die dritte katholische Kirche bietet 150 Gläubigen Platz.
- › Generalsekretär Hubert Tintelott vom Internationalen Kollpingwerk wird in Bonn mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der 52-jährige wird für seine Verdienste um den Aufbau von Selbsthilfeverbänden in den Ländern der Dritten Welt geehrt.
- › Die Spar- und Darlehnskasse Bad Lippspringe wächst weiter: Mit Brigitte Pietrek begrüßt Zweigstellenleiter Franz-Josef Lüke (Volksbank Schlangen) das 8000. Mitglied.
- › Goldener Meisterbrief für Fritz Rüschenpöhler. Der 77-jährige Elektromeister hat 1937 bei Elektro Brinkmann seine Lehre begonnen, 1949 in Oldenburg die Meisterprüfung bestanden und 1959 seinen eigenen Betrieb eröffnet.
- › Der Heimatverein ernennt die drei Schüler Markus Teich, Sonja Platen und Philipp Strenski für drei Jahre zu Ehrenmitgliedern. Die Realschüler hatten beim »Schüler-Wettbewerb Deutsche Geschichte« der renommierten Körber-Stiftung den 5. Platz belegt. Ihr mit 500 D-Mark honoriertes Thema ist der geplante Abriss der Kaiser-Karls-Trinkhalle 1983.
- › Der Bad Lippspringer Unternehmer Rudolf Broer (RTB) wird Sponsor von Verena Bentele. Die blinde Biathletin und Olympiasiegerin von Nagano soll sich so professionell auf die Spiele in Salt Lake City vorbereiten.
- › Das NRW-Gesundheitsministerium zeichnet das Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum (ADIZ) mit dem dritten Preis im Projektverbund »Gesundes Land NRW 1999« aus.
- › Johannes Schwarzenberg und Werner Thiele vom Heimatverein restaurieren in 70 Arbeitsstunden eine mehr als 100 Jahre alte Hauskrippe. Luise Lüke hat die Krippe aus dem Nachlass ihrer Tanten Franziska und Cilly Brabant erhalten und sie dem Heimatverein gespendet.
- › Nach zwei Jahren im Arminiuspark muss der neue Weihnachtsmarkt schon wieder umziehen. Wegen der Bauarbeiten im Park präsentieren die 25 beteiligten Vereine den Markt im Schatten der Martinskirche.
- › Der älteste Kegelklub der Stadt wird 75 Jahre alt: »Alle Neune« besteht in dritter Generation und ist 1924 im Gasthof Oberließ gegründet worden. Seitdem wird jeden Donnerstag zwischen 20.30 und 23 Uhr gekegelt. Das sind unterm Strich 3500 Kegelabende oder 10.000 Kegelstunden.
- › Nach wochenlangen Diskussionen stimmt der neue Stadtrat für den Verkauf der 25 MZG-Grundstücke in der Vom-Stein-Straße. In geheimer Abstimmung votieren 19 Ratsmitglieder für den Verkauf, nur 14 sind dagegen. Der Paderborner Unternehmer Klaus Friemuth kauft das Gelände für etwa 5,5 Millionen D-Mark.